

Familiengottesdienst

am Gedenktag des Hl. Christophorus, Fr., 24.07.2009

Am Außenaltar auf dem Kirchengelände

Vorbereitung: Kostüme für das Anspiel, Christophorusplaketten und – aufkleber, Weihwasser, Keyboard, Bänke aufstellen...

Einzug: Pass auf, kleines Auge...

Eröffnung, Schuldbekentnis, Kyrie

Lesung: Sir 51, 1-8

Zwischengesang: GL 614 (1+2) Wohl denen, die da wandeln

Evangelium: Mt 10, 28-33

Anspiel:

Der Heilige Christophorus

Personen: Erzähler, Christophorus (Hüne), König, Teufel, Einsiedler, Jesuskind, evtl. verschiedene Pilger/Reisende.

Requisiten: Kostüme, Thron, stehendes Kreuz, Fluss (blaues Tuch), kleiner Ball als Weltkugel

Erzähler: Christophorus war sehr groß und sehr stark. *Christophorus zeigt seine Muskeln.* Und weil er seine Kräfte nicht vergeuden wollte, beschloss er, nur dem mächtigsten Herrn zu dienen. Also ging er zum König.

Christophorus tritt vor den Thron, auf dem der König sitzt.

Christophorus: Ich habe gehört, dass du der mächtigste Herr bist. Darum will ich dir dienen.

König: Sehr gut, dich kann ich gebrauchen. Wenn ich so einen großen und starken Kämpfer habe, müsste es schon mit dem Teufel (*bekreuzigt sich*) zugehen, wenn mein Heer nicht gewinnt.

Christophorus: Was hast du gerade mit deiner Hand für ein Zeichen gemacht?

König: Das habe ich getan, um mich vor dem Teufel zu schützen, weil ich seinen Namen ausgesprochen habe.

Christophorus: Du fürchtest den Teufel? Dann ist er ja mächtiger als du! Ich trete lieber in seinen Dienst. Tschüs!

Christophorus wendet sich vom König ab und entfernt sich ein paar Schritte. Der Teufel tritt grinsend und händereibend auf die Bühne und nähert sich Christophorus. Der König tritt ab.

Christophorus: Ach, da bist du ja schon. Ich möchte in deinen Dienst treten, weil du der Mächtigste bist. Sogar der König fürchtet dich. Sag mir, wie ich dir dienen kann.

Teufel: Prima. Komm mit!

Christophorus und der Teufel gehen zusammen über die Bühne. Als sie sich dem Kreuz nähern, wendet sich der Teufel davon ab und zieht Christophorus in die andere Richtung.

Christophorus: Was ist denn jetzt los?

Teufel: Da, das Kreuz. Da halte ich mich lieber fern. Dieser Jesus....

Christophorus *unterbricht ihn:* Ha! Du hast Angst? Er ist mächtiger als du! Dann werde ich ihm dienen. Wo finde ich ihn denn?

Teufel: Dabei helfe ich dir bestimmt nicht! Such doch selber! (*rennt weg*).

Christophorus wandert suchend umher und kommt zu dem Einsiedler, der betend am Boden kniet.

Christophorus: Entschuldigung, kannst du mir sagen, wo ich Jesus finde? Ich möchte ihm dienen.

Einsiedler: Wenn du betest, wirst du ihn in deinem Herzen finden.

Christophorus: Beten? Das ist mir zu langweilig. Ich möchte ihm mit meiner Kraft dienen.

Einsiedler: Hm. Dann musst du Gutes tun und geduldig auf ihn warten. Warum trägst du nicht einfach Reisende da unten durch den Fluss? Du bist groß und stark genug, um ihn zu durchqueren, sie aber müssen einen weiten Umweg bis zur nächsten Brücke gehen.

Christophorus: Okay, wenn du meinst! (*geht zum Fluss, an dem ein paar Reisende stehen*). Kommt, ich trag Euch rüber! (*trägt Kinder auf die andere Seite*).

Erzähler: So trug Christophorus Tag für Tag, Monat für Monat, Jahr für Jahr die Reisenden über den Fluss. Und wartete geduldig auf Jesus.

Christophorus fängt an, unter einem sehr kleinen Kind zu ächzen und zu stöhnen und droht, zusammenzubrechen. Mit Mühe erreicht er das Ufer.

Christophorus: Was bist du denn für einer? Du bist so klein, und mir kam es vor, als hätte ich die ganze Welt getragen!

Das Jesuskind zieht den Ball unter dem Gewand hervor und hält ihn Christophorus vor die Nase.

Jesuskind: Hast du auch: Ich bin Jesus Christus, und ich habe die Welt in meiner Hand.

Christophorus: Auf dich habe ich gewartet! Dir will ich dienen!

Jesuskind: Das tust du schon lange. Wer den Menschen hilft, dient mir.

Erzähler: Mit großer Freude trug Christophorus weiter die Leute über den Fluss. Und eigentlich bekam er erst dann den Namen Christophorus, denn das kommt aus dem Griechischen und heißt „Christusträger“. Leider wurde er später für seine Treue zu Jesus getötet, aber er dient ihm bis heute, indem er auf uns aufpasst, wenn wir unterwegs sind.;

Kurzpredigt

Christophoruslied

Fürbitten

Guter Gott, wo immer wir sind, du bist bei uns – auf der Straße, auf dem Spielplatz, im Auto, beim Fahrrad- und beim Rollerfahren. Du trägst uns durch alle Gefahren, wie der heilige Christophorus dich getragen hat. So bitten wir dich:

1. Schütze alle, die auf den Straßen, in der Luft und auf dem Wasser unterwegs sind.
2. Sei bei allen, die in Urlaub gefahren sind oder noch fahren werden und lass sie wohlbehalten nach Hause zurückkehren.
3. Begleite und führe alle Menschen, die beruflich Menschen transportieren: die Piloten und Lokführer, Busfahrer, Kapitäne und Taxifahrer, damit sie ihre Fahrgäste sicher ans Ziel bringen.
4. Sei bei den Autofahrern, damit sie nicht so rücksichtslos rasen und besonders auf die Kinder achten.
5. Beschütze alle Kinder, wenn sie mit ihren Kinderfahrzeugen fahren.
6. Begleite alle jungen Menschen, die den Führerschein machen oder gerade gemacht haben und lass sie aufmerksam und vorsichtig sein.
7. Erbarme dich aller, die Opfer von Verkehrsunfällen geworden sind.

Darum bitten wir dich durch den heiligen Christophorus und Jesus Christus unseren Herrn. Amen.

Gabenbereitung: GL 924 (1-3) Wenn das Brot, das wir teilen

Sanctus: GL 481

[Vater unser: Vater unser – Lied]

Agnus Dei: GL 482

Kommunion: Instrumentalmusik

Christophorusgebet

Heiliger Christophorus,
 du hast das Christuskind sicher durch die gefährlichen Fluten getragen.
 Geleite auch uns alle durch die Gefahren des Straßenverkehrs und gib, dass wir durch unser Verhalten im Verkehr niemanden gefährden oder verletzen.
 Schütze unsere Heimat vor Wasser- und Feuersnot!
 Heiliger Christophorus, als heiliger Gottesmann hast du den Menschen deiner Zeit an Leib und Seele geholfen.
 Hilf auch uns und allen, die wir in unser Gebet einschließen, bei allen Gebrechen.
 Vor allem aber erbitte uns die Gnade, geduldig in Gottes heiligen Willen ergeben zu sein, wenn wir lange Krankheiten ertragen müssen.
 Amen.

Segnung der Plaketten und Fahrzeuge

Nach der Segnung der Kinderfahrzeuge werden den Kindern aus einem Körbchen die Aufkleber ausgeteilt, bevor/während (?) zur Segnung der KFZ übergegangen wird.

Schlusssegnen

Lied: GL 473 (1+3) Im Frieden dein...

Im Anschluss an den Gottesdienst Verkauf der Plaketten - zwei Modelle zu unterschiedlichen Preisen